

Norden seines Erblandes: so erbaute er 1241 auf dem Rückmarsch durch Campanien eine Stadt gegenüber Ceperano¹. Als er im Frühjahr 1240 nach dem ersten Angriff auf das tuszische Patrimonium durch die Abruzzen in das Königreich heimkehrte², da musste er fast nothgedrungen gerade hier auf die Anlage eines Ortes verfallen: denn hier hatte bereits Gregor 1229 nach der ersten Exkommunizierung des Kaisers gegen diesen eine befestigte Stadt Accula genau, wie es später ausgeführt ist, aus der Bevölkerung Amiternos und Forcones gegründet³, ein Plan, der damals wohl infolge des schnellen Sieges des Kaisers kaum zur Ausführung kam. Sollte wirklich dieser Plan des Papstes erst von Konrad wieder aufgegriffen worden sein? Sollte nicht schon Friedrich, als der Streit mit der Kurie aufs neue ausbrach, den strategisch so wichtigen Punkt zu der Anlage einer Stadt benutzt haben?

Die Dauer der Belagerung Faenzas wird von Villani (Antonino)⁴ auf 7 statt 8 Monate angegeben: 'stette con sua oste all' assedio sette mesi e poi l'ebbe a patti'. Dasselbe berichtet Collenuccio (S. 91^v—92^r); er macht aber zugleich interessante, offenbar von einem Zeitgenossen stammende Angaben über die Ausdehnung und Bedeutung Faenzas, über den harten Winter und die Erbauung von Winterquartieren vor der Stadt⁵: 'Et al fine di agosto l'anno 1240 con grossissimo essercito pose il campo à Faventia, quale in quel tempo era grossa citta di gyro di cinque miglia e molto potente in Romagna e ben difesa, essonde podesta un Michele Moresino patritio Venetiano. Duro lo assedio sette mesi con summa ostinatione tutto lo inverno che furono acque e nevi eccessive, ma li fece intorno case et alloggiamenti e ponti tanto che lo essercito (come in un altra citta) posava à coperto, et in fine la hebbe per accordo'. Den Namen des Podesta könnte Collenuccio aus Dandolo entlehnt haben. Da freilich Dandolo in Muratoris Ausgabe⁶ die Nationalität des Podesta nicht erwähnt, so müsste Collenuccio einen vollständigeren Text Dandolos besessen haben, falls man nicht

1) BF. 3228^b. 3302^a. 3360^c. 2) BF. 2821^a. 2912^a. 3) BFW. 6785. 6780. Ficker, Forschungen n. 360, 8. Winkelmann, Kaiser Friedrich II. II, 54 Anm. 1. 55 Anm. 2. — Wie in der Gründungsurkunde (BF. 4627) ist wohl auch im Text Collenuccios (s. o.) 'Acula' statt 'Aquisa' zu lesen. 4) Villani I, 242. Antonino III, 128. Vgl. BF. 3135^a. 3196^b. 5) Vgl. BF. 3151^a. 6) Muratori XII, 352: 'Faventiam, in qua Michaël Mauroceno potestas erat, obsedit'.